



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 24. Juli 2021

Nr. 28



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm	
Sprechzeit:	
Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit:	
Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit:	
Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	036924 47428
Sprechzeit:	16:00 - 18:00 Uhr

dienstags gerade Woche in Mihla
dienstags ungerade Woche in Creuzburg
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit:	
Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	036924 42152
Sprechzeit:	
Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit:	
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	036926 9400
Sprechzeit:	
Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit:	
Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	03606 655-0 o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	03622 6216
-------------------------------------	------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	47171
.....	Fax 47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de

Apotheke	42084
Montag - Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse	03691 6850

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla	03691 236-0
Bibliothek Mihla	036924 47429
dienstags	14:00 bis 18:00 Uhr
donnerstags	09:00 bis 16:00 Uhr
Gruppen und Schulklassen etc.	
mittwochs	08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla	036924 489830
Mittwoch - Freitag	10:00 bis 14:00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat	13:00 bis 16:00 Uhr
Auch Termine nach Vereinbarung möglich!	

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37 dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37 gerade Woche	dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland	42105
Zahnärztin Turschner	42373
Zahnärztin Staegemann	42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder Lauterbach	036924 47830
Tierarztpraxis J. Andrzejak Mihla	036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 30

Samstag, 07. August 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
08.08.2021 bis 13.08.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 30. Juli 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Ärzte und Apotheken

Neue Öffnungszeiten der Johanniter-Bürger-testzentren im Wartburgkreis ab 01. Juli

Der Regionalverband Westthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests auf das Corona-Virus von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Übersicht der Testzentren im Wartburgkreis:

Montag 15 - 16 Uhr:

Regionalgeschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg

Dienstag 17 - 18 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Mittwoch 15 - 16 Uhr:

Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen
Oberstraße 50, 99819 Krauthausen

Freitag 15 - 16 Uhr:

Chorzentrum Mihla
Am Markt, 99831 Amt Creuzburg OT Mihla

Freitag 18 - 19 Uhr:

Normannsteinhalle Treffurt
Gartenstraße, 99830 Treffurt

Die angegebenen Zeiten können nach Bedarf angepasst werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.johanniter.de/westthueringen

Freundliche Grüße

Ihre Johanniter aus Westthüringen

Informationen

Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 26. September 2021 gesucht!

Am 26. September 2021 findet die Bundestagswahl (und evtl. Landtagswahl) statt. Für diesen Tag werden dringend engagierte Bürger als Wahlhelfer gesucht.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten an diesem Wahltag ein Erfrischungsgeld.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Hauptabteilung; Frau Ziegenhardt, Am Schloss 6, 99826 Berka vor dem Hainich.

Telefon-Nr.: 036926 - 94710

Fax: 036926 - 94747

E-Mail: i.ziegenhardt@vg-hainich-werratal.de



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für

Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 26. September 2021

Name, Vorname
Anschrift
Geb.-Datum
Wahlhelfer für die Gemeinde/Stadt	<input type="checkbox"/> Berka vor dem Hainich (<i>Schulsporthalle</i>) <input type="checkbox"/> Bischofroda (<i>Saal ehem. Gaststätte am Schloss</i>) <input type="checkbox"/> Amt Creuzburg OT Mihla (<i>Goldene Aue</i>) <input type="checkbox"/> Frankenroda (<i>Feuerwehrgerätehaus</i>) <input type="checkbox"/> Hallungen (<i>Dorfgemeinschaftshaus</i>) <input type="checkbox"/> Krauthausen (<i>Dorfgemeinschaftshaus</i>) <input type="checkbox"/> Lauterbach (<i>Feuerwehrgerätehaus</i>) <input type="checkbox"/> Nazza (<i>Heimatscheune</i>) <input type="checkbox"/> überregionales Briefwahllokal im Dienstgebäude der VG in Berka vor dem Hainich
Bemerkungen	
Datum:..... Unterschrift

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
 http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html
 Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
 Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14-18 Uhr, Elke Martin
 Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr. 12 von 10-12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche: *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5, 8b-9)* und laden Sie zu unseren Andachten und Veranstaltungen ein.

Abendandachten am Samstag, 24. Juli

17.00 Kirche Scherbda
 18.00 Nicolaikirche Creuzburg

Gottesdienst am Sonntag, 25. Juli

10.00 Kirche Ifta

Gottesdienste am 1. August

09.30 Kirche Pferdsdorf
 10.00 Kirche Krauthausen
 10.30 Kirche Spichra

Abendandacht am 7. August

18.00 Kirche Ifta

Gottesdienste am 8. August

10.00 Nicolaikirche Creuzburg
 11.00 Kirche Scherbda

Christenlehre

montags, 15.45 Gemeindehaus Creuzburg
 montags, 17.00 Pfarrhaus Scherbda
 dienstags, 16.00 Pfarrhaus Ifta, Kinder-Kirchen-Club

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

Proben montags, 19.30 nach Absprache in der Nicolaikirche
 Gern können Sie Pastorin Breustedt anrufen, wenn Sie ein Gespräch möchten oder Hilfe und Unterstützung im Alltag benötigen.
 Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.



Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
 IBAN DE74 84055050 0000 036811
 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen
 IBAN DE30 820640880007339054
 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
 IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen
 IBAN DE 98 8206408800 0 7101538
 BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592
 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584
 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

24.07. zum 75. Geburtstag Frau Adelheid Ammerschuber
 28.07. zum 85. Geburtstag Frau Elli Loos
 30.07. zum 70. Geburtstag Herr Roland Martin
 31.07. zum 70. Geburtstag Herr Dr. Klaus-Dieter Uhlich

Amt Creuzburg OT Mihla

26.07. zum 80. Geburtstag Herr Hans-Dieter Steuerwald
 27.07. zum 90. Geburtstag Frau Agnes Hoffmann
 28.07. zum 70. Geburtstag Frau Christiene Illert

Hallungen

25.07. zum 85. Geburtstag Frau Johanna Konowski

Lauterbach

30.07. zum 75. Geburtstag Herr Peter Fratscher



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
 Pastorin Breustedt
 Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
 Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
 Büro Ifta, Elke Martin
 Telefon: 036926/ 723134
 email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
 ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Veranstaltungen

Einladung zum

Malen zu Musik

Mittwoch, 28.7. und Donnerstag, 29.7.
jeweils ab 19:00

in der
Nicolaikirche Creuzburg

Die Teilnahme ist kostenlos.
Keine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltungen sind Teil des Projekts „Kunst im ländlichen Raum“ im Praetorius-Jahr 2021.

Papier sowie einige Materialien werden gestellt, das Mitbringen von Lieblingsstiften/-farben/-pinseln etc. ist aber ausdrücklich erwünscht!

Amt Creuzburg

Informationen

Fortschreibung Rahmenplan Sanierungsgebiet „Ortskern Mihla“

Die Stadt Amt Creuzburg betreibt im Ortsteil Mihla seit 1994 erfolgreich die Ortskernsanierung für das Sanierungsgebiet „Ortskern Mihla“. Zu diesem Zweck wurde 1998 eine Sanierungsrahmenplanung als Leitlinie erarbeitet. Zur Klärung der weiteren Entwicklungsrichtung des Sanierungsgebietes ist eine Fortschreibung dieser Planung erforderlich.

Mit dieser Planung beauftragt wurde das Büro INES KLINKE Freie Stadtplanerin, Erfurt. Um eine gezielte und umfassende Analyse zu erhalten sind auch Erfassungen und Begehungen des Sanierungsgebietes erforderlich. Aus diesem Grund werden in den nächsten Wochen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Büros im Ortsgebiet unterwegs sein. Diese sind mit einer Vollmacht der Stadt ausgestattet und können sich entsprechend legitimieren.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Cron, Bauabteilung der VG Hainich-Werratal, Tel.: 036926 94732, zur Verfügung.

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister

Dorferneuerungsbeirat Scherbda tagte



Interessiert, aufmerksam und mit eigenen Anregungen, hier Mitglieder des Dorferneuerungsrates.

Durch die Coronapandemie war es lange Zeit nicht möglich, nun wurde es nachgeholt. Der Scherbdaer Dorferneuerungsbeirat war von Bürgermeister Lämmerhirt ins Feuerwehrgerätehaus einberufen worden und tagte gemeinsam mit der Projektbetreuerin der Dorferneuerung, Frau Klinke, sowie den drei Architektinnen und Architekten/Ingenieuren der ersten drei Projekte der Dorferneuerung Scherbda.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister gab Frau Klinke einen kurzen Überblick zuden bisher gelaufenen Aktivitäten; Auswahl der ersten drei Projekte Neugestaltung des Friedhofes, Erneuerung Dach des Feuerwehrgerätehauses und Umbau der alten Schule zum Multifunktionalhaus, Auswahl der jeweiligen Ingenieure und Vergabebeschlüsse im Stadtrat, konkrete Aufgabenstellung und erste vorbereitende Gespräche vor Ort. Inzwischen sind die ersten Zuteilungen an Fördermitteln, so für die Dacherneuerung des Gerätehauses, eingegangen.



Während der Sitzung des Dorferneuerungsbeirates in Scherbda. Stehend links Frau Klinke sowie die Planerin für die Friedhofserneuerung Frau Andrazcek.

Dann kamen die Ingenieure zu Wort. Herr Plewka stellte das Thema Dacherneuerung im Gerätehaus vor, berichtete über die bisher gelösten Probleme. In der Fachdiskussion entschieden dann die Beiräte über die nun auszuschreibende Variante des neuen Daches, immer unter der Anleitung von Herrn Plewka. Im September sollen die Bauarbeiten im Stadtrat vergeben werden.

Frau Andrazcek berichtete über ihre Vorstellungen der Umgestaltung des Friedhofes. Als erste Aufgaben kündigte sie die Neugestaltung der Heckenanlagen und die Errichtung der Barrierefreiheit an. Am Beispiel des Mihlaer Friedhofes machte sie an einer Bilderfolge zukünftige Möglichkeiten der Gestaltung deutlich. Dies löste eine intensive Diskussion aus und Bürgermeister Lämmerhirt machte dann klar, dass die jetzige Maßnahme in der Dorferneuerung nur der erste Schritt sein kann. Gleichzeitig sollen neue Konzepte mit der Kirchengemeinde und der Bürgerschaft diskutiert werden.

Frau Leinhos schilderte die bauliche Situation der alten Schule, die auf Wunsch des Beirates zu einem Multifunktionshaus für die Einwohner umgebaut werden soll. Dabei stellt sich schon jetzt als großes Problem die barrierefreie Erreichbarkeit der einzelnen Etagen heraus. Diskutiert wurde über einen eventuell nötigen Anbau.

Frau Leinhos wird zur nächsten Beratungsrunde mehrere Varianten erarbeiten.

Zum Abschluss war allen Teilnehmern klar, dass eine Menge Arbeit auf Ingenieure, Verwaltung und den Beirat wartet.

Amt Creuzburg

Stadt Investiert in den Ebenshäuser Spielplatz

Der Spielplatz am Anger nahe des Steges im Ortsteil Ebenshausen ist immer gut besucht. Jeden Abend treffen sich hier die Familien mit ihren Kindern. Unter den schattigen Linden laden die Spielanlagen auch immer wieder Familien aus den Nachbarorten zum Verweilen ein.

Bereits im letzten Jahr versuchte die Kirmesgesellschaft Ebenshausen eine Erweiterung des Spielplatzes zu erreichen. Dazu wurde Geld gesammelt und im Ortsteilrat wurde über das Thema beraten.



Sofort von den Kindern genutzt, das neue Küchenspielhaus in Ebenshausen.

Im Frühjahr war es dann soweit. Der Stadtrat des Amtes Creuzburg beschloss die Anschaffung einer Spielküche als erste Erweiterung des Platzes. Allerdings ergaben sich durch die Coronapandemie lange Warte- und Herstellungszeiten. Ende Juni traf das Haus nun in Ebenshausen ein und Gemeindefreier Bernd Raasch baute die Neuerung gemeinsam mit Eltern und Großeltern an der gewünschten Stelle auf. Eine schöne Bereicherung für die Kinder, die das neue Haus sofort angenommen haben. Für den Herbst soll nun noch ein Kletternetz beschafft werden. Vielen Dank an alle, die das Projekt unterstützt haben!

Amt Creuzburg

Fundsache in Mihla - Kindermütze

Am Montag, dem 12.07.2021, wurde auf dem Parkplatz vor der Werra-Apotheke in Mihla eine blau-graue Kindermütze gefunden.

Diese kann im Mihlaer Rathaus abgeholt werden.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Tel. Pfr. Stephan, Nazza: 036924 30827
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.
(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5,8b.9)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonntag, 25. Juli

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 1. August

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 8. August

10.00 Uhr Georgenkirche Eisenach - „Bibelverkostung“,
Predigt: Pfr. G. Hoffmann, Liturgie: Pfr. St. Köhler

Sonntag, 15. August

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Jeden Sonntag 10.00 Uhr: „Bibelverkostung“ in der Georgenkirche Eisenach

„Das Lukasevangelium ist nicht nur für gute Tage geschrieben. Gerade in Zeiten der Verunsicherung können die Texte noch einmal neu ihre Orientierungskraft entfalten“, so Superintendent Ralf-Peter Fuchs. Die Predigtreihe steht unter dem Motto „Bibelverkostung“. „Wir möchten Menschen ansprechen, die der Bibel offen gegenüberstehen, aber selten dazu kommen, auch darin zu lesen. Die Predigtreihe soll eine Verlockung sein, einem der wirkmächtigsten Bücher zu begegnen. In aller Freiheit kann dann jeder entscheiden, ob manche Texte wirklich so köstlich sind, wie gelegentlich behauptet wird“, so Superintendent Ralf-Peter Fuchs.

Für die Predigtreihe konnten BischöfInnen aus zahlreichen deutschen Landeskirchen, aus Österreich und England, sowie Predigtpreisgewinnerinnen, Universitätsprofessoren, aber auch weniger bekannte LiebhaberInnen der Bibel gewonnen werden. Zu erwarten ist ein vielgestaltiger Dialog zwischen biblischer Erfahrung, heutiger Alltagsbeobachtung und aktuellen Menschheitsfragen. Die Predigtreihe ist eine Verneigung vor der Aktualität der Bibel und der Übersetzungsleistung Martin Luthers. (Kirchenkreis Eisenach)



Weitere Informationen im Internet:

www.kirchenkreis-eisenach.de

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:
Raiffeisenbank Eisenach
IBAN: DE83820640880008013608
BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:
Wartburgsparkasse
IBAN: DE04 840 550 00 00 017507
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Schulnachrichten

Grundschule Creuzburg

Auf dem Bauernhof in Scherbda - Wandertag der Klassen 3a/3b -

Endlich hatten wir nach so langer Zeit am 7. Juli 2021 wieder einen Wandertag.

Wir fuhren mit dem Bus nach Scherbda. Dort waren wir auf dem Bauernhof von Familie Meyer. Viele Tiere (Pferde, Hasen, Kühe, Meerschweinchen) erfreuten uns. Fredis Vater zeigte uns Trakto-

ren und wie man ein Hufeisen formt. Wir führten ein Wettrennen mit Strohballen durch, anschließend gab es Eis.

Wir haben Ponys gestreichelt, den Stall ausgemistet, ein Geburtstagslied für Fredis Vater gesungen und Erbsen von Johanes gegessen. Nachdem wir noch dem Gemüsegarten „Hallo“ gesagt hatten sind wir zurückspaziert.

Auf dem Rückweg, ca. 5 km durch den Wald und über den „Wisch“, haben wir einen „Zeppelin“ gesehen, „Zwergengeld“ gesammelt und ein Geo-cash gefunden. An den Bäumen hingen überall saftige grüne Blätter. Wir lernten beim Wandertag für drei Unterrichtsfächer: Geometrie, Schulgarten, HSK (Heimat- und Sachkunde).

Der Wandertag war schön und wir haben viel erlebt.
Herzlichen DANK an Familie Meyer!

Alexander Pflock
Marta Wallstein



Schulnachrichten Mihla „Bambuswald als Vogelschutz“

Vogelschutz an der Regelschule Mihla mit professioneller Unterstützung durch die Firmen ATP Buchenau und Lindig Krauthausen

Die Regelschule Mihla trägt seit 20 Jahren den Titel „Umweltschule in Europa“. Doch nach dem Erweiterungsumbau der Schule 2017 wurde das neue Treppenhaus mit viel Glas verkleidet, was zwar ansprechend aussieht, aber durch die Spiegeleffekte leider zur Folge hat, dass in jedem Frühjahr dort viele Vogelopfer zu verzeichnen waren. Vögel können Glasscheiben nicht sehen und wenn sich in der Fensterscheibe Bäume und andere Landschaftsmerkmale spiegeln, wirkt das für Vögel real und sie kollidieren damit. Auf diese Weise kommen bundesweit Millionen von Vögeln zu Schaden. Vor allem die Schülerinnen und Schüler der Regelschule reagierten darauf sehr betroffen. Deshalb war schnell klar: Dagegen muss etwas getan werden. Da es sich beim besagten Treppenhaus, um eine mehr als 10 Meter hohe

Glasfläche handelt, suchten Biologielehrerin Susanne Merten und Schulsozialarbeiter Alexander Schmidt nach professioneller Unterstützung. „Das war kein leichtes Unterfangen“ resümiert der Schulsozialarbeiter. Aber dann kam auf der Suche nach Unterstützern das Unternehmen ATP Buchenau ins Gespräch. Dr. Karl Pöllmann, Leiter der Qualitätssicherung, hörte sich die Nöte der Schule an und suchte gemeinsam mit seinem Kollegen Marko Hirt, selbst ehemaliger Schüler der Regelschule, nach einer unkomplizierten Lösung. Mit diesen Profis an der Seite ging dann alles sehr schnell. Die Firma ATP Buchenau sponserte geeignete Klebefolien, die in großen Streifen als Bambusmuster aufgebracht wurden. Zusätzliche Unterstützung kam von der Firma Lindig in Krauthausen, die der Schule eine Hubarbeitsbühne kostenfrei zur Verfügung stellte. Am vergangenen Freitag ging es dann ans Werk. Verschiedene Motive, wie Bambusholz, Blätter, Schmetterlinge und Vögel wurden auf 60 qm Glasfläche angebracht. Ausschließlich Vogelsilhouetten aufzukleben, erweist sich nämlich entgegen weit verbreiteter Meinung, als nicht so effektiv wie Linienstrukturen. Im Kunstunterricht der Klasse 5a wurde gemalt und geschnitten, Schüler der Klasse 9 waren ebenfalls im Einsatz und halfen. Der Schulsozialarbeiter fuhr und bediente den Hubsteiger selbst, tatkräftig unterstützt von einem rührigen Vater, Oliver Mähler aus Hallungen. Schulleiter Uwe Schwanz begrüßte die Aktion, er half selbst beim Kleben der Folien in luftiger Höhe und findet es wichtig, dass an seiner Schule aktiver Vogelschutz betrieben wird und die Regelschule auch in dieser Hinsicht als Umweltschule ein Zeichen setzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Schüler und Lehrer sind vom neuen Anblick begeistert. „Dass das alles jetzt so schnell umsetzbar war, grenzt fast an ein kleines Wunder und wäre ohne die großzügige und unkomplizierte Unterstützung der Partner ATP und Lindig nicht möglich gewesen!“ freuten sich Biologielehrerin und Schulsozialarbeiter. „Jetzt haben wir sogar einen Bambuswald an der Schule!“

Susanne Merten - Regelschule Mihla



Schüler Klasse 5a mit selbstgebastelten Aufklebern, auf dem Hubsteiger Schulleiter Uwe Schwanz und Schulsozialarbeiter Alexander Schmidt



Auch Schüler der Klasse 9 halfen mit, im Hintergrund Oliver Mähler und Alexander Schmidt



Die Umweltschüler vor der fertig beklebten Glasfassade

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Grundschüler aus Berka besuchten Bibliothek und Museum in Mihla

Es ist seit einigen Jahren schon eine gute Tradition, dass Grundschulklassen aus Berka und Nazza die Mihlaer Bibliothek besuchen und dieses Kennenlernen mit den dortigen Büchern und Angeboten auch gleich nutzen, um das benachbarte Museum im Rathaus zu besichtigen.

Durch die Schließungen während der Pandemie war dies lange Zeit nicht möglich. Nun besuchte eine dritte Klasse der Grundschule Berka die Mihlaer Einrichtungen. Unter Leitung der Klassenlehrerin Frau Mayer waren neben den Kindern auch zwei Vertreter der Elternschaft dabei.



Leseratten unter sich...

Bibliothekarin Grit Scheler begrüßte die aufmerksamen und wissbegierigen Schülerinnen und Schüler in der Biblio. Schon bald hatten sich Lesergruppen gebildet, wurden Bücher gesucht

und gefunden und es gab viele Gespräche. Sicher konnte das Interesse für die Bibliothek geweckt werden und vielleicht schreibt sich bald auch ein neuer ständiger Leser dort ein.



Bibliothekarin Grit Scheler erklärt die Grundregeln der Bücherleihe

Nach einer kurzen Pause ging es dann ins Museum. Frau Lämmerhirt begrüßte die Gäste und schon bald ging es los mit der kleinen Führung durch gut 2000 Jahre Geschichte der Region. Vieles war zu sehen und zu bestaunen: Eine Silbermünze, die vor 800 Jahren in Mihla geprägt wurde, das Henkerbeil vom Propel oder Bilder und Gegenstände aus den Schlössern. Dann konnte man auch noch einen Ritterhelm aufsetzen oder einen Husarensäbel in den eigenen Händen halten.



Interesse für das Museum, Klassenlehrerin Frau Meyer mit ihren Schülern. Frau Lämmerhirt erklärt die Ausstellung.

Auch das hat den Schülern viel Spaß gemacht und Interesse geweckt. Vielleicht kommt schon bald eines der Mädchen oder der Jungs mit Eltern oder Großeltern noch einmal hierher.

Ortschronist Mihla

Naturcampingplatz Ebenshausen zeigt sich bunt und gut aufgestellt

Nachdem es gelungen war, Nachfolger für den langjährigen Platzwart Herrn Grübel zu finden, ist der Naturcampingplatz Ebenshausen gut in die neue Saison gestartet.

Mit großem Eifer haben dort die Dauercamper unter Anleitung von Herrn Grübel jun. Viele Maßnahmen durchgeführt. Rabatten und Blumenschmuck wurden angelegt, Sitzgruppen in ordnung gebracht und der Anlandesteg erneuert.

Viel Unterstützung gibt es dabei durch Gemeindeglieder Bernd Raasch. Aber auch von der Stadt Amt Creuzburg wurde viel unternommen, um die Attraktivität des bei Insidern beliebten Platzes weiter zu verbessern. So wurde durch eine Fachfirma die Elektrik des Platzes überarbeitet und den aktuellen Notwendigkeiten angepasst. Eine Schranke wird die Zufahrt regeln und kontrollieren helfen. Platzpflege und Abfallentsorgung sind abgestimmt und funktioniert.



Durch Eigeninitiative der Dauercamper und durch die Unterstützung durch die Stadt hat sich der Naturcampingplatz Ebenshausen zu einer erholsamen Oase für alle Campingfreunde entwickelt.



Auf einen modernen Stand wurde die Elektroanlage durch eine Mihlaer Elektrofirma entwickelt.

Insgesamt hat sich der Campingplatz Ebenshausen zu einem „kleinen Paradies“ entwickelt, das ist jedenfalls die Meinung vieler Dauercamper.

Amt Creuzburg

Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell

10.07.2021 Sommerturniere des FSV Creuzburg

Heute kehrte zum ersten Mal wieder richtig Leben auf dem Creuzburger Sportplatz ein. Am Vormittag zeigten die E-Junioren bei einem Turnier mit 6 Mannschaften ihr Können. Zahlreiche Zuschauer beobachteten gespannt die Spiele und sahen am Ende die Mannschaft aus Mosbach als Sieger. Im Anschluss spielten unsere C-Junioren gegen die SG ESV Gerstungen und konnten mit 4:1 gewinnen.



Nach einer kurzen Pause spielten die alten Herren gegen die zweite Männermannschaft. Dabei war das Ergebnis von 1:4 zweitrangig. Der Spaß sollte im Vordergrund stehen, und im Anschluss musste der Flüssigkeitshaushalt wieder auf Vordermann gebracht werden. Gesprächsthemen gab es nach der langen Pause genug...

Wir bedanken uns bei den Zuschauern, den Spielern und natürlich bei den vielen fleißigen Helfern. (stb)

Im Internet finden Sie unter <http://www.fsv-creuzburg.de> immer brandaktuell Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<http://www.fsv-creuzburg.de> - Ergebnisse.

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.fussball.de.

Erste Wanderung 2021 des Mihlaer Heimatvereins

18 lange Monate war es nicht möglich: Gemeinsam im Verein zu wandern und dabei auch noch in einer Gaststätte einzukehren. Am 11. Juli startete der Mihlaer Heimatverein mit großer Verspätung in die diesjährige Saison. Der Vorstand hatte einen Wander- und Veranstaltungsplan erarbeitet, der, so hoffen nun alle Vereinsmitglieder und Wanderfreunde, auch umgesetzt werden kann.



Mit guter Laune zur ersten Wanderung in diesem Jahr ging es hinauf nach Wernershausen.

Treffpunkt für die aktive Wandergruppe des Vereins, insgesamt 25 Teilnehmer, war am Morgen der Mihaer Propel. Von hier aus ging es bei angenehmen Wanderwetter über den Artelbach nach Wernershausen. Nach einer kleinen Besichtigung des dortigen Gutshofes ging es weiter, vorbei an Bahners Grab und hinab in das Mihaer Tal.



Gruppenfoto am Gutshof Wernershausen

Dort, im Anwesen von Roland Börner, waren inzwischen 20 weitere Wanderfreunde eingetroffen, die nicht mehr so gut zu Fuß vom Wanderparkplatz im Mihaer Tals aus gestartet waren. Bei Bauer Börner brannte inzwischen schon der Rost und auf der wunderschön gelegenen und gepflegten Terrasse machten es sich die Wanderer gemütlich. Mittagessen stand an, traditionell Rostbrätel und Bratwurst, dazu kühle Getränke.



Mittagsrunde auf der Sommerterrasse von Bauer Börner im Mihaer Tal

Viel gab es auch zu besprechen, denn immerhin hatte eine lange Pause die Vereinsarbeit unterbrochen. Schon am 22. Juli soll das Sommerfest am Grauen Schloss starten und für den 22. August ist eine Busexkursion nach Wetzlar geplant. Nach dem Mittagessen, vielen Dank an Roland Börner, stand dann der Heimweg an, der individuell gestartet wurde. Insgesamt eine erste gelungene Veranstaltung mit immerhin 45 Teilnehmern, das lässt darauf hoffen, dass dem Heimatverein ein Neustart gelingen wird.

Vorstand

Werratalzweigverein Creuzburg

Männerpirsch

Meine Herren, nach der ersten Lockerung der Coronabekämpfungsmaßnahmen, wurde kurzfristig beschlossen eine MP durchzuführen. Herr Erich wurde beauftragt eine Runde in der schönen Eisenacher Umgebung auszugucken. Am 08. Juli war es dann soweit. Unsere PKWs (natürlich Fahrgemeinschaft), stellten wir im Johannistal ab. Über Karthausgarten und Pflugsberg maschierten wir aufwärts Richtung Burschenschaftsdenkmal. Bei einem kleinen Pauschen (eins von vielen), konnten wir Kindergartenkindern beim Spielen im Wald zuschauen. Diese hatten augenscheinlich, ohne ihre „Übermutti“s, sehr viel Spaß in der freien Natur. Die nächste Pause am Panoramaweg. Hier mussten wir etwas länger verweilen, galt es doch diese hervorragende Aussicht auf Eisenach und Wartburg, kennen wir von „Dr. Kleist“, in Natura zu genießen. Unser Haus- und Hoffoto-

graf Roland nutzte diese Gelegenheit auch gründlich aus. Von hier stiegen wir wieder ins Johannistal ab. Hier merkten wir, dass der Tag noch recht jung ist, also noch einen kleinen Abstecher zur Ludwigsklamm. Nach ausreichender Begutachtung liefen wir zum Auto zurück.

Da wir einen warmen Sonnentag in einem doch regenreichen Sommer erwischten hatten, gelüstete uns nach einem Abschiedstrunk. Also machten wir der Gastronomie am Prinzenteich unsere Aufwartung. Mit einigen kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss, auf den wir doch recht lange warten mussten, fand unser erster gemeinsamer Wandertag einen gemütlichen Abschluss.



Meine Herren,
unsere nächste MP findet am 12. August statt. Treffpunkt ist 14.00 Uhr Markt Creuzburg. Wir laufen nach Krauthausen über Mhlberg, Ütteroda, zum Schnitzeessen in die Weinbergshänke.

Bis dahin, Frisch auf,

euer Wanderfuchs

Frauenpirsch

Ihr lieben Mädels, am **5. August 2021** startet unsere nächste Frauenpirsch, diesmal in den Abendstunden!

Wir treffen uns um 17.00 Uhr an der Werrabrücke und spazieren zum Wallstieg. An der Raufe legen wir unser „Dämmerhöppchen“ ein und über den Brückenberg geht es dann wieder heimwärts.

Bis dahin, eine gute Zeit!

Vorstand

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 62)

1908

- Januar 1908: Wegen Diebstahls wurde der Scherbdauer Kirchrechnungsführer Emil Rödiger durch das Eisenacher Schöffengericht zu einem Tag Gefängnis verurteilt. Der Kirchgemeindevorstand sprach ihm dennoch das Vertrauen aus[1].
- 9. Februar 1908: Im Vogt'schen Saal fand das erste Theater- und Tanzvergnügen des Scherbdauer Volks- und Arbeitervereins statt. Der als Gast teilnehmende Knecht Johannes H. aus Buchenau freundete sich dabei mit einem Scherbdauer Mädchen an, brachte es nach dem Tanz nach Hause und wurde daraufhin von dem 23-jährigen Bahnarbeiter Heinrich Helbig aus Eifersucht mit einer Zaunlatte und Fußtritten derart mißhandelt, dass er erst am nächsten Morgen bewusstlos und halb erfroren aufgefunden wurde und ins Eisenacher Krankenhaus gebracht werden musste. Helbig wurde wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt und zu einer sechsmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt[2].
- 17. April 1908: Die achtjährige Vollwaise Anna Martha Vogt, welche bei ihren Pflegeeltern Heinrich und Martha Martin (heute Bergstraße Nr. 3) lebte, wurde beim Feueranmachen von den Flammen erfasst und zog sich, obwohl der Pflegevater ihr die lichterloh brennenden Kleider vom Leibe riss, schwere Brandverletzungen zu. Es wurde ein Mitschuld der Pflegeeltern an dem Unglück vermutet. Das Kind trug bleibende Schäden davon[3] und starb 1912 bei einer Operation in der Klinik zu Jena[4].

- 20. Mai 1908: Zum Betrieb einer Lehmgrube erwarb die Gemeinde das Flurstück Nr. 1291 „Auf der Heide“ für 900,- Mark von Gutsinspektor Adolf Meng zu Brachwitz. Für den Ankauf musste ein Darlehen in Höhe von 750,- Mark aufgenommen werden[5].
- 30. Mai 1908: Die vom Gemeinderat beschlossene Versetzung des Brunnens in der Schloßstraße in Richtung Schule sorgte für einigen Unmut im Ort. In der „Eisenacher Tagespost“ wurde das aus Scherbda eingesandte, siebenstrophige Gedicht „Des Brunnens Klage“ veröffentlicht, in dem sich der Brunnen selbst über seinen geplanten Ortswechsel beklagt: „Viel Jahr hab ich gelaufen, mit Fleiß an diesem Ort, ließ Vieh und Menschen saufen, nun aber muß ich fort...“[6]. Der Brunnen wurde dennoch vom Haus Adolf Fischer (heute Schloßstraße Nr. 17) an seinen heutigen Standort nahe der Kirche versetzt[7].
- 4. September 1908: In der „Eisenacher Tagespost“ wurden die neuen Wandermöglichkeiten „über die luftige Höhe von Scherbda“ gelobt, welche sich durch den Bau der neuen Eisenbahnlinie ergeben hatten. Kritisiert wurden jedoch die fehlenden Wanderwegweiser in Richtung Frankenroda[8]. Erst im Juni hatte der Thüringerwald-Zweigverein Eisenach einen Ausflug nach Frankenroda, Scherbda und Creuzburg unternommen[9].
- 11. Oktober 1908: Zur Bezirks-Obstausstellung in Creuzburg erhielt der Scherbdaer Obstbauverein eine Bronzemedaille[10].
- In der Gemeindewaldung „Hötzelsberg“ wurden durch „K. Werneburg u. Genossen“ sowie „Aug. Moseberg u. Genossen“ für knapp 200,- Mark Wegebauarbeiten durchgeführt[11].
- Durch den Schneider Nikolaus Döll in Pferdsdorf/Werra wurden neue Röcke für die Scherbdaer Feuerwehr angefertigt. Die Kosten beliefen sich auf 166,25 Mark, wovon die Zentralkasse in Weimar 125,- Mark übernahm[12].
- Der Staat kaufte in der „Struth“ ca. 60 Acker Land zum Aufforsten[13].
- Nachdem er Steuern eintreibende Beamte mit einer Axt bedroht hatte, kam der Scherbdaer Windmüller Karl Christoph Schmidt für einige Tage in Haft[14].

- [6] „Des Brunnens Klage“, in: „Eisenacher Tagespost“, 30. Mai 1908
- [7] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfälle“, 1908
- [8] „Eisenacher Tagespost“, 4. September 1908
- [9] „Ausflüge des Thüringerwald-Vereins Eisenach“, in: „Thüringer Monatsblätter - Verbands-Zeitschrift des Thüringerwald-Vereins“, Eisenach, September 1912 (Seite 83)
- [10] „Treffurter Nachrichten“, 14. Oktober 1908
- [11] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Gemeinde Scherbda für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908“
- [12] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Gemeinde Scherbda für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908“
- [13] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Besondere Vorfälle“, 1908
- [14] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Bemerkungen über den sittlichen Zustand der Gemeinde“, 1908

Dies und das

Interessante Ausflugsziele in der Region

Wer ein Ziel für einen Sonntagsnachmittagsspaziergang sucht, den sei der Alte Friedhof in Creuzburg empfohlen.

Direkt vor dem Stadtgraben und der Stadtmauer der mittelalterlichen Stadt Creuzburg gelegen sind hier noch schöne alte Gräber aus dem 19. und 18. Jahrhundert zu finden. Der Friedhof, hangseitig gegenüber der Burg gelegen, strahlt viel Atmosphäre aus.



Dazu trägt auch die alte Marienkirche bei, meist vereinfacht Gottesackerkirche genannt. Über das Alter der Kirche streiten sich die Experten. Aber das Patrozinium und die Lage vor der eigentlichen Stadtgründung der Ludowinger macht deutlich, dass diese Kirche die Tauf- und Begräbniskirche des alten

Creuzburg, der „Altstadt“, vielleicht sogar der Bewohner der Königspfalz „Melinga“ war.

Nach der Gründung der eigentlichen Stadt Creuzburg dürfte der steinerne Kirchenbau auf einem westlichen Bergsporn vor der Stadtmauer auch zu Verteidigungszwecken genutzt worden sein, denn an dieser Stelle lag die Hauptangriffsseite bei Belagerungen der Stadt.

Nach der Reformation verfiel die Kirche und wurde durch einen Stadtbrand 1634 schwer beschädigt. Erst 1710 erfolgte ein Wiederaufbau, der die romanischen Ursprünge des Sakralbaus weitestgehend überbaute. Nachdem 1765 ein Stadtbrand neben großen Teulen der Bürgerhäuser auch die Nikolaikirche in Schutt und Asche legte, wurde die Gottesackerkirche wieder für die Gottesdienste genutzt. So war es auch nach den massiven Zerstörungen 1945. Bis die Nikolaikirche 1981 wieder für Gottesdienste offen stand, bot die Gottesackerkirche der Gemeinde Raum. Heute beherbergt sie eine Ausstellung zum Nationalpark Hainich.

Das an der Hauptstraße gelegene alte Friedhofsportal, vor Jahren aufwendig restauriert, entstand viel später, während des 30-jährigen Krieges.

Heimatverein Mihla

Thüringer Chronik.

! Aus Scherbda, 2. Juni, wird uns berichtet:
In der hiesigen Waldung zerschmetterte gestern
beim Holzfahren dem 23jährigen Hager aus Lauterbach ein Pferd seines Viergespannes das
Schienbein.

Artikel in der „Eisenacher Tagespost“ vom 5. Juni 1908.

Kirmes in Scherbda.

In der am Mittwoch den 21. bis Sonntag, den 25. Oktober cr.
stattfindenden

K i r m e s

laden wir hierdurch ganz ergebenst ein

Die Kirmesburtschen.

A. Rüdiger, Gastwirt.

Für gute Musik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Anzeige in den „Treffurter Nachrichten“ vom 21. Oktober 1908.
Christoph Cron

- [1] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 2 „Protokolle des Kirchgemeindevorstandes 1892-1909“
- [2] „Treffurter Nachrichten“, 12. Februar 1908; Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Bemerkungen über den sittlichen Zustand der Gemeinde“, 1908; „Eisenacher Tagespost“, 14. Februar 1908 und 28. März 1908
- [3] „Treffurter Nachrichten“, 22. April 1908; Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Bemerkungen über den sittlichen Zustand der Gemeinde“, 1908; „Eisenacher Tagespost“, 19. April 1908
- [4] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1912
- [5] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Gemeinde Scherbda für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908“

Krauthausen

Vereine und Verbände

Heimatverein Krauthausen e.V.

Das Vereinsleben kommt wieder in Gang

Nach ca. 1 ½ Jahren Corona- Pause hat sich die Seniorengruppe des Heimatvereins erstmals wieder in alter Form getroffen.

Am Donnerstag, den 15.07.2021, fanden sich 18 Senioren im Freien auf dem Freizeitplatz vor der Strut ein.



Die Seniorengruppe des HV traf sich erstmals wieder im Freien auf dem Freizeitplatz.

Dadurch konnte ein enges Zusammensitzen in der Heimatstube vermieden werden. Außerdem waren alle Teilnehmer geimpft. Glücklicherweise hatten alle bisher die Epidemie ohne Erkrankung überstanden und waren froh darüber, dass man wieder Kontakt untereinander halten kann. Es gab viel zu erzählen. Drei Frauen hatten in Kannen gekochten Kaffee mitgebracht. Christa und Reinhard hatten unlängst „Goldene Hochzeit.“ Christa ist Spezialistin im Kuchenbacken. Sie lieferte den schmackhaften Kuchen für die gesamte Runde.



Christa und Reinhard Zeise hatten „Goldene Hochzeit.“ Es wurde gratuliert und nachgefeiert.

Schnell verging der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und entsprechender Unterhaltung. Weitere Treffen sollen folgen, wobei die Coronaregeln und Coronabestimmungen eingehalten werden.

Ein Dankeschön geht an die Vereinsmitglieder, die das Seniorentreffen organisiert haben.

Der Vorstand des Heimatvereins ist daran interessiert, dass das Vereinsleben wieder in Gang kommt.

Vorbereitet ist am 24.07.2021 der Wandertag rund um Krauthausen mit anschließendem Picknick im Freien.

Eine Busfahrt zur BUGA am 14.08.2021 geht nach Erfurt, ein Sommerfest erfolgt am 28.08.2021 mit Musik und Tanz auf dem Freizeitplatz und zum Denkmaltag soll ein „Tag der offenen Tür“ für die Heimatstube im Dorfczentrum am 12.09.2021 durchgeführt werden.

Wir gehen davon aus, dass die Entwicklung der Coronakrise die geplanten Vorhaben nicht durchkreuzt und ausfallen müssen. Bleibt alle schön gesund.

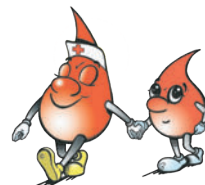
Vorstand Heimatverein
Waltraud Nowatzky

Freizeitverein Krauthausen e.V.

Blutspende

Der Freizeitverein Krauthausen e.V. lädt recht herzlich zur Blutspende

am **Montag, den 16. August 2021**
ab **16.30 Uhr**
in das **Dorfgemeinschaftshaus**
Krauthausen, Oberstraße 50.
ein.



Wir freuen uns über jede Spenderin und jeden Spender. Erstspenderinnen und -spender sind herzlich willkommen.

Denise Moenke
Freizeitverein Krauthausen e.V.

**Weitere Meldungen, Informationen und
Veranstaltungstermine erhalten Sie unter
www.krauthausen-thueringen.de**

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8b.9)

Wir grüßen Sie herzlich mit dem Wochenspruch und laden Sie zu unseren Andachten nach der Sommerpause ein:

Samstag, 31. Juli

14.00 Uhr Bischofroda Taufgottesdienst

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr Berka

Sonntag, 8. August

10.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

Samstag, 14. August

14.00 Uhr Bischofroda Taufgottesdienst

Sonntag, 15. August

10.00 Uhr Berka

Gemeindenachmittag:

Donnerstag, 5. August, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gesprächskreis:

Dienstag, 10. August, um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20

GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07

HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Lauterbach

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Lauterbach

Einladung

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauterbach am **Freitag, den 13.08.2021** sind alle Eigentümer von Wald und Feldflächen in der Lauterbacher Flur recht herzlich eingeladen.

Beginn: 19:00 Uhr

Wo: im Gasthaus „Grüner Baum“

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße ist an diesem Abend mitzubringen!

Tagesordnung

- 01 Begrüßung
- 02 Feststellen der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit
- 03 Bericht des Vorsitzenden
- 04 Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
- 05 Bericht des Kassenwartes
- 06 Bericht des Kassenprüfers mit Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
- 07 Beschluss zur Verlängerung des laufenden Pachtvertrages
- 08 Diskussion und Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus dem abgelaufenen Geschäftsjahre
- 09 Diskussion und Beschluss zur Verwendung der Rücklage
- 10 Sonstiges, Schlusswort

Hinweis bei Verhinderung eines Jagdgenossen

Bei der Beschlussfassung der JG kann sich jeder Jagdge. durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte Person oder durch einen Bevollmächtigten Volljährigen derselben JG.-angehörenden Jagdge. vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmachten eines Jagdge. ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdge. vertreten.

*Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
Olaf Stert*

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 24. Juli 2021

Nr. 25/2021

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) hat in ihrer Sitzung vom 30. Juni 2021

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021

beschlossen.

Die amtliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt des Landkreises Eichsfeld Nr.: 40/2021 vom 07. Juli 2021. Nachrichtlich erfolgt hiermit die Bekanntmachung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal.

Zweckverband Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020,
der mit einer Bilanzsumme
für den Bereich Wasserversorgung in Höhe von 21.439.081,49 €
für den Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 153.931.445,15 €
und
im Bereich Wasserversorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.246,16 €
im Bereich Abwasserentsorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 31.215,09 €
abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
- Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung werden der
Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung in Höhe von 4.246,16 €
und der
Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 31.215,09 €
der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.

Dem Verbandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für das Jahr 2020 Entlastung erteilt.

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Heilbad Heiligenstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Heilbad Heiligenstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellung ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängende Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 18. März 2021

sb+P · Strecker Berger + Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

Andreas Fehr
Wirtschaftsprüfer

Marco Schumacher
Wirtschaftsprüfer

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht liegen in der Zeit

vom 07.07.2021 bis 26.07.2021

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heilbad Heiligenstadt, 01.07.2021

gez. *Ottmar Föllmer*
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Zweckverband Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld

1. Nachtragshaushaltssatzung 2021**des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.07.2013 (GVBl. S. 194, 201), i. V. m. § 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.03.2021 (GVBl. S. 113) und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.11.2020 (GVBl. S. 565) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021:

§ 1

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 festgesetzt:

(Angaben in €)	Erfolgsplan	
	Erträge	Aufwendungen
Bereich Wasserversorgung		
von	4.510.000,00	4.510.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	4.510.000,00	4.510.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	12.375.000,00	12.375.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	12.375.000,00	12.375.000,00
Gesamt		
von	16.885.000,00	16.885.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	16.885.000,00	16.885.000,00

(Angaben in €)	Vermögensplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	1.930.000,00	1.930.000,00
erhöht um	930.000,00	930.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	2.860.000,00	2.860.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	15.530.000,00	15.530.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	180.000,00	180.000,00
festgesetzt auf	15.350.000,00	15.350.000,00
Gesamt		
von	17.460.000,00	17.460.000,00
erhöht um	750.000,00	750.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	18.210.000,00	18.210.000,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird

für den			
Bereich Wasserversorgung	in Höhe von bisher	150.000,00 €	
um		550.000,00 €	erhöht
und damit auf		700.000,00 €	festgesetzt
und bleibt			
für den			
Bereich Abwasserentsorgung	in Höhe von	5.300.000,00 €	unverändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird

für den			
Bereich Wasserversorgung	in Höhe von bisher	830.000,00 €	
um		566.000,00 €	erhöht
und damit auf		1.396.000,00 €	festgesetzt
und wird für den			
Bereich Abwasserentsorgung	in Höhe von bisher	5.112.000,00 €	
um		3.266.000,00 €	erhöht
und damit auf		8.378.000,00 €	festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan bleibt

für den

Bereich Wasserversorgung

in Höhe von

751.600,00 €

unverändert

und

für den

Bereich Abwasserentsorgung

in Höhe von

2.062.500,00 €

unverändert.

§ 5

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

ausgefertigt:

Heilbad Heiligenstadt, 01.07.2021

gez. *Ottmar Föllmer*

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die sich aus der Thüringer Kommunalordnung oder aus einer aufgrund der Thüringer Kommunalordnung erlassenen Vorschrift ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ausgenommen sind die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung.

Beschluss- und Genehmigungsvermerk sowie Auslegungshinweis

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2021
des Zweckverbandes Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

1. Mit Beschluss Nr. VV 04/21 vom 30.06.2021 hat die Versammlung die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit Wirtschaftsplänen und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Eichsfeld hat mit Bescheid vom 01.07.2021 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 des Zweckverbandes genehmigt.
3. Die Nachtragswirtschaftspläne 2021 liegen in der Zeit vom **07.07.2021 bis 26.07.2021**

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffent-

lich aus. Nachrichtlich liegen in dem gesamten Zeitraum die Nachtragswirtschaftspläne im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Die Wirtschaftspläne können bis zur Entlastung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss dieses Wirtschaftsjahres im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Heilbad Heiligenstadt, 01.07.2021

gez. *Ottmar Föllmer*

Verbandsvorsitzender

- Siegel -

**Impressum**

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WIT-
 TICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.
 wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen**
und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erschei-**
nungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im
 Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstü-
 cke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Apotheken-Information

Die Pilgrim-Apotheke Treffurt ist vom 31.07. bis 14.08.2021 geschlossen.

Denken Sie bitte an Ihre Bevorratung mit Dauermedikamenten und Ihre Abholungen. Die Notdienstapotheken entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apothekentür oder den Informationen im Internet.

Praxisurlaub Montag

Die Zahnarztpraxis Montag macht Urlaub vom 27.07. bis 14.08.2021.

Die Vertretung übernimmt die Praxis Rieger/Cron; um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Informationen

Hilfe für die Flutopfer - Spendenauf Ruf der Stadt Treffurt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

fassungslos verfolgen wir alle die Berichte in Funk und Fernsehen über die furchtbaren Zustände nach der Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz.

Menschen haben binnen kürzester Zeit alles verloren, ganze Häuser wurden von den Fluten mitgerissen. Ganz furchtbar ist, dass noch immer Menschen vermisst werden. Große Hilfs- und Rettungsaktionen sind angelaufen und viele Städte und Gemeinden haben Helfer und entsprechende Technik in das Flutgebiet geschickt; Spendenaktionen sind angelaufen.

Auch wir möchten die Menschen dort unterstützen und rufen daher zu Spenden auf! Die Stadt hat ein Spendenkonto eingerichtet und wird zu gegebener Zeit die Gesamtsumme dann an eine bedürftige Einrichtung, eine Kindertagesstätte oder Schule in Ahrweiler ausreichen. Näheres geben wir noch bekannt.

Spendenkonto der Stadt Treffurt:
Wartburg Sparkasse
IBAN: DE20 84055050 0000 010235
Verwendungszweck: Flutopfer

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr
 Michael Reinz
 Bürgermeister

Werratalmarathon 2021, mein persönlicher Dank!

Der 2. Werratalmarathon ist mit 207 Läuferinnen und Läufern aus nah und fern mit hervorragenden Leistungen (Streckenrekorden) und toller Resonanz über die Bühne gegangen.

Herzlichen Dank dem kompletten Helfer- und Versorgungsteam im Start/Zielbereich und an der gesamten Strecke, den Organisatoren und Sponsoren sowie allen Teilnehmern.

Vielen Dank an die FFW Volteroda, Ifta, Creuzburg, Mihla, Frankenroda, Treffurt sowie den Ordnungskräften.

Allen die seit Wochen und gerade bei der Veranstaltung dabei waren, gilt mein Dank und Respekt.

Dem Orgateam Mihla, Creuzburg, Ifta, Frankenroda sowie Andreas Montag, Christian Gauditz und meiner eigenen Familie danke ich ganz besonders. Danke, dass ich immer auf euch zählen kann.

Die Spendenbox vom Sonntag für die Hochwassergeschädigten werden wir zählen und damit ist die Grundlage für die Spendenaktion in den Katastrophengebieten gelegt.

Ein ausführlicher Beitrag zum Lauf folgt.

Michael Reinz
 Bürgermeister





Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- | | |
|--|--------------------|
| am 24.07.
Frau Doris Fischer in Großburschla | zum 80. Geburtstag |
| am 25.07.
Frau Ute Reichhardt in Treffurt | zum 70. Geburtstag |
| am 26.07.
Frau Henny Mierdel in Ifta | zum 80. Geburtstag |
| Frau Hanna Wallborn in Großburschla | zum 85. Geburtstag |
| am 30.07.
Frau Ute Seifert in Falken | zum 70. Geburtstag |
| am 31.07.
Frau Doris Jarski in Ifta | zum 75. Geburtstag |





... zur Goldenen Hochzeit

Das Fest ihrer Goldenen Hochzeit feiern die Eheleute **Achim und Edith Uth** in Ifta am 30.07.2021.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!

85. Geburtstag in Schnellmannshausen

Am 15. Juli 2021 vollendete Frau Erika Uth ihr 85. Lebensjahr und konnte sich über die vielen Glückwünsche der Gratulanten freuen. Am Nachmittag besuchten Bürgermeister Michael Reinz und Orts teilbürgermeister Markus Liebetrau die Jubilarin und überbrachten ihre Grüße und Glückwünsche, Blumen und ein kleines Präsent.



Frau Uth wuchs im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern in Hattengehau auf. Im weiteren Arbeitsleben arbeitete sie viele Jahre im Kindergarten, war in der Zifa in Schnellmannshausen tätig, danach im Pflegeheim und in der damaligen GPG. Zur Familie von Erika Uth gehören neben Ehemann Willi ein Kind, drei Enkelkinder und ein Urenkelkind. Gern kümmert sie sich um die Familie und um ihren Garten. Wir wünschen Frau Uth alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

85. Geburtstag in Ifta



Am 13. Juli 2021 vollendete Frau Helga Pippert ihr 85. Lebensjahr und freute sich über die Glückwünsche, die ihr entgegengebracht wurden. Bürgermeister Michael Reinz besuchte die Jubilarin am Nachmittag, übermittelte seine Glückwünsche und überreichte Blumen.

Frau Pippert ist erst vor ein paar Jahren wieder nach Ifta gezogen und wohnt zusammen mit ihrem Sohn im Haus. Bis dahin lebte sie mit ihrem Mann in Mühlhausen. Er arbeitete als Förster und sie als Krankenschwester.

Helga Pippert versorgt ihren Haushalt noch eigenständig. Gern kümmert sie sich um die Enkelkinder in der Verwandtschaft und Nachbarschaft. Das hält sie fit, so sagt sie selbst. Ihren 85. Geburtstag feierte sie am nächsten Tag, an dem auch ihr Sohn Geburtstag hat, im „Roten Hirsch“ in Ifta, gemeinsam mit Verwandten und Bekannten.

Wir wünschen Frau Pippert weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Goldene Hochzeit in Ifta



Am 16. Juli 2021 konnten die Eheleute Rudi und Hannelore Först auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Familienangehörige, Verwandte und Freunde übermittelten ihre Glückwünsche. Darunter Treffurts Bürgermeister Michael Reinz. Im Namen der Stadt Treffurt gratulierte er und überreichte ein Bild des Heimatortes und einen Blumenstrauß.

Zur Familie Först gehören zwei Söhne und drei Enkelkinder. Hannelore Först arbeitete als Krankenschwester im Eisenacher Krankenhaus. Ehemann

Rudi ist gelernter Fleischer, arbeitete in seinem Beruf und nach der Wende war er im Trockenbau tätig. Gemeinsam leben sie mit der Mutter im Haus. Sie haben einen Garten und Kleintiere, darunter auch Fasane.

Frau Först ist regelmäßig in der Sportgruppe aktiv und singt im Chor. Beide haben sich jetzt E-Bikes angeschafft, um gemeinsame Radtouren zu unternehmen. Gern waren sie mit ihrem VW Bully unterwegs und denken oft daran zurück.

Das Fest ihrer Goldenen Hochzeit feierten sie mit der Familie und den Verwandten am Nachmittag im „Roten Hirsch“.

Wir wünschen Rudi und Hannelore Först weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung



Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Gottesdienste und Termine

Falken

Sonntag, 25.07.	Kein Gottesdienst
Sonntag, 01.08.	Kein Gottesdienst
Sonntag, 08.08. 09.30 Uhr	Gottesdienst

Großburschla

Sonntag, 25.07. 11.00 Uhr	Konfirmation
Sonntag, 01.08.	Kein Gottesdienst
Sonntag, 08.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst

Treffurt

Sonntag, 25.07. 09.30 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 01.08.	kein Gottesdienst
Sonntag, 08.08. 09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15.08. 09.30 Uhr	Gottesdienst

Schnellmannshausen

im 14 tägigen Rhythmus

Sonntag, 25.07. 11.00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag, 08.08. 11.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 21.08. 14.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 29.08. 14.00 Uhr	Glockenweihe

Veranstaltungen

Frauennachmittag in der Trefffurter Winterkirche:
Mittwoch, 11. Aug., 14.30 Uhr

Posaunenchor in Treffurt:
nach Absprache

Kirchenchor:

Donnerstag, 20.00 Uhr
in der Trefffurter Bonifatiuskirche bzw. auf dem Kirchplatz
Testpflicht bzw. Impfung erforderlich

Kindergottesdienst

in Großburschla
Sonnabend, 21.08., 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Bibelkreis in Großburschla
mittwochs, 18.00 Uhr

Frauenkreis Großburschla

Dienstag, 17.08., 14.00 Uhr (im Lädchen oder bei Regen im Pfarrsaal)

Frauenkreis Falken

Dienstag, 24.08., 13.30 Uhr im Gemeindehaus

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes einen medizinischen oder FFP2-Mund-Nase-Schutz zu tragen. Es darf ohne Mundschutz gesungen werden, wenn der Abstand mehr als 2 Meter beträgt. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen. Es besteht keine Testpflicht und es werden keine Listen geführt.

Evangelische Kirchengemeinden



Am 10. Juli fand in Treffurt ein Workshop mit 30 begeisterten Blechbläsern statt.

Unter der Leitung von Prof. Christian Sprenger spielte am Abend das Posaunenensemble der Musikhochschule Franz Liszt Weimar. Die rund 80 Besucher jubelten den jungen Musikern zu, als wären 800 in der Kirche. Es war das erste Konzert seit 2019 sowohl für Publikum, wie auch für die 9 Posaunisten.

Wilde Wiesen

„Der größte Feind des Menschen ist die Natur,“ sprach es und löste unter uns Studenten Entsetzen aus. Wir hatten erst die Nebenschwaden von Bitterfeld hinter uns gelassen und waren erstmals auf Studienfahrt nach Rom. Unser hochverehrter Griechisch-Lehrer, Herr Prior, war ein Mann mit klassischer Bildung. Als Pensionär kam er nach der Grenzöffnung aus Coesfeld an die Predigerschule nach Erfurt. Es war seine Liebe zur Sprache, sein umfangliches Wissen, aber auch seine Freude mit jungen Menschen zu arbeiten, die ihn so beliebt machten. Doch sein Satz auf der Studienfahrt schockierte die ökologisch eingestellte Studentenschaft. Dabei hatte er aus dem Reisebus nur auf antiken Mauern der heiligen Stadt geschaut und betrachtet wie Bäume und Sträucher sie überwucherten.

Ist der Feind des Menschen die Natur oder ist es nicht genau anders herum? Über diese Frage musste ich wieder nachdenken, als in Treffurt letzters große Diskussionen über die Grünpflege aufkamen. Überall in der Stadt wurde zwar ein kleiner Randstreifen gemäht, aber meistens wuchs und wucherte es. Gedacht war dies als Maßnahme gegen das Insektensterben. Doch im Stadtgespräch wurde es als Niederlage im Kampf gegen die Natur angesehen. Einige erkannten darin eine der üblichen Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand und andere prangerten es gar als Schande an.

Manche suchten in mir einen Verbündeten als Feind des langen Grasses. Doch ich sprach bloß: „Ich mag es wild.“ Zuweilen kam es mir vor, dass ich hierin wohl eine Einzelmeinung vertrat. Wenn Natur auch Natur sein darf und im Werden, Wachsen und Vergehen sich zeigt, dann mag ich mich daran erfreuen.

Es macht mir auch Freude, wenn Menschen die Natur gestalten und ihre Umwelt zu einer Kulturlandschaft formen. Um die beiden Kirchen, in denen ich predigen darf, wird sich ganz liebevoll um die Grundstücke gekümmert. An dieser Stelle sei jenen ausdrücklich gedankt, die dies tun. Das wird viel zu selten gemacht, einfach Danke zu sagen. Denn ist alles ordentlich, wird es als selbstverständlich hingenommen. Ist das Gras aber zu hoch, dann wird gemeckert und gelästert. Geredet ist schnell; getan macht Mühe.

Von einem wurde mir erzählt, dass er mit seinem Rasenmäher auf den Friedhof gekommen ist. Warum aber wohl haben sich viele beschwert, aber kaum jemand hat das langhaarige Grün frisiert? Es ist nicht nur, weil es nicht auf dem eigenen Kopf wuchs, sondern weil die Gestaltung einer Kulturlandschaft viel Kraft braucht.

Wenn der Mensch aber keine Kulturlandschaft pflegt, dann macht der liebe Gott wieder eine Naturlandschaft daraus.

Die Bibel erzählt, dass Gott die Natur geschaffen hat mit all ihrer Vielfalt. Auch wenn man die Entstehung der Arten wissenschaftlich heute gut anders erklärt, so vermag der Glaube sprechen: Dieser Reichtum an Leben ist gottgewollt. Aber schon in der Erzählung der alten Schöpfungsgeschichte gibt es Worte, die den Auftrag und das Dilemma des Menschen mit der Natur beschreiben.

Als Gott den Menschen geschaffen hat, segnet er ihn und sprach: „*Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.*“ (1. Mose 1,28)

Schauen wir uns die Welt von heute an, dann können wir feststellen, dass der Mensch die Erde gefüllt hat und auf jedem noch so fernen Kontinent wohnt.

Aber mit der Herrschaft über die Natur sieht es kritisch aus. Nur Tyrannen rotten die aus über die sie herrschen. Ein großer Fehler haftet dem Denken des Menschen von Anbeginn an: Der Mensch ist nicht nur ein Gegenüber der Natur, er ist ein Teil der Natur. Sterben die Wildbienen aus, dann reifen auch keine Früchte mehr heran, die uns Menschen ernähren.

Und hier sind wir wieder auf Treffurts wilden Wiesen. Vielen Menschen haben sie nicht gefallen, weil wir es gewohnt sind im Kampf gegen das Unkraut zu siegen. Für andere Geschöpfe Gottes war es kein Unkraut, sondern ihr Lebensraum. Wo Menschen den Niedergang einer Kulturlandschaft gesehen haben, erblickten Insekten ein Aufblühen einer Naturlandschaft. Alle Geschöpfe Gottes leben in einer Welt und hängen von einander ab. Mein verehrter Griechisch-Lehrer hatte nicht Recht gehabt. Die Natur ist nicht der Feind des Menschen und der Mensch nicht Feind der Natur. Der Mensch ist Natur und ohne Natur ist kein Mensch. Der Auftrag an den Menschen aber lautet, die Natur zu gestalten und die Natur gewähren zu lassen. Leben und leben lassen.

An manchen Stellen muss man eben mähen und an anderen Orten sollte man es wachsen lassen. Manchmal aber lässt sich trefflich streiten, wo die richtigen Stellen dafür sind. Und manchmal darf man auch gelassen über etwas hinweg blicken oder es selbst ändern, wenn's wirklich stört.

Genießen Sie den Sommer, pflegen Sie mit Liebe Ihren Garten und freuen Sie sich auch, wie es in Gottes Garten wächst. Leben Sie mit Freuden und lassen Sie auch andere(s) leben.

Herzlich Ihr Pfarrer Torsten Schneider

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

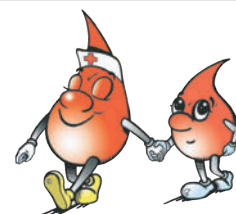
Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin
am **Montag, dem 26.07.2021,**
von **16.30 bis 19.30 Uhr**
im Bürgerhaus Goldenes Stift
in Falken,
Goldenes Stift 3.



Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Treffurt

Einladung

Entsprechend § 7 unserer Satzung lade ich alle Mitglieder (Grundeigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Treffurt) zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Treffurt ein.

Die Veranstaltung findet statt:

am: **Montag, den 02. August 2021**

um: 18.30 Uhr

im: Cafe Zellmann in Treffurt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen (Nachweis der Flächen lt. Bescheid der BG oder Grundsteuer)
4. Bericht des Jagdvorstehers über das abgelaufene Jagdjahr
5. Bericht der Kassiererin
6. Entlastung des Jagdvorstandes
7. Bericht der Jagdpächter
8. Neuwahl des Kassenführers
9. Neuwahl der zwei Rechnungsprüfer
10. Verwendung Reinerlös Jagdpacht
11. Sonstiges

Treffurt, den 19.07.2021

Helmut Hirte
Jagdvorsteher

Mohnblütenwanderung

Am 07.07.2021 trafen sich die Wanderfreunde aus Ifta, um nach Grandenborn im Ringgau zu fahren und dort durch die blühenden Mohnfelder zu wandern.

Wir hatten genau den richtigen Zeitpunkt erwischt, der Mohn stand in voller Blüte. Seit 2017, jedes Jahr für eine kurze Zeit von Ende Juni bis Anfang Juli erwacht der Schlafmohn auf den Mohnfeldern von Grandenborn und zeigt sich dann in seinem leuchtenden pinkfarbenen Blütenkleid in voller Pracht. Der Mohn erfordert einen stetigen Felderwechsel, so dass sich die Routenführung der 3 bis 4 km langen Mohnwanderwege jährlich verändert.

Wir hatten schönes Wetter bestellt, so dass wir unsere erste Rast im Mohnfeld an einem großen weißen Tisch bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genießen konnten.



Von weitem sichtbar oberhalb von Grandenborn ist das „Trojanische Pferd“ zu sehen, welches ein ehemaliger landwirtschaftlicher Wasserhochbehälter ist, der zur Wasserversorgung von Weidevieh gebaut wurde und jetzt nicht mehr benötigt wird.

Der Schuh-Baum an dem sicherlich einige Wanderer ihre Wanderschuhe loswerden wollten, bot ebenfalls ein tolles Foto Motiv.

Den Abschluss bildete der Informationsfilm im DGH von Grandenborn, hier wurde uns allen die wunderschöne Gegend des „Geo Naturparks Frau Holle Land“ näher gebracht mit allen Aktivitäten, wie wandern, Rad fahren, Wasserwandern auf der Werra usw. - ja alles was man bei uns in der nahen Umgebung erleben kann.

Eine entspannte Wanderung mit immer schöneren Fotomotiven, wie das „Frau Holle Fenster“ oder ein „Bett im Mohnfeld“



ging in der Gaststätte „Teichhof“ beim Verzehr von diversen Mohnspezialitäten zu Ende.

**Die nächste Wanderung ist am 11.08.2021 geplant.
Treffpunkt um 9.30 Uhr am Wanderparkplatz in Ifta**

Es grüßen euch die Wanderfreunde aus Ifta

Dies und Das

Gesundheitsamt des Wartburgkreises ruft zum Impfen auf

In den vergangenen Wochen haben die Corona-Infektionen im Wartburgkreis stetig abgenommen und es kann davon ausgegangen werden, dass die Inzidenzwerte in auch den nächsten Wochen noch niedrig bleiben werden. Besorgniserregend ist jedoch, dass derzeit viele Staaten der Welt vom Ausbruch einer neuen Variante des Coronavirus SARS-CoV-2 betroffen sind. Das SARS-CoV-2-Virus existiert in mehreren Mutationen, die nach dem derzeitigen Erkenntnisstand neue Eigenschaften aufweisen: hierzu gehören eine deutlich höhere Ansteckungsfähigkeit sowie Eigenschaften, die eine schlechtere Wirkung der Immunantwort von Geimpften und Genesenen im Vergleich zu der, in Wuhan in China nachgewiesenen, Wildtypvariante vermuten lassen.

So verzeichnet die aktuell grassierende Delta-Variante eine sehr viel höhere Übertragbarkeit als die bisher bekannten Virustypen. Der Präsident des Weltärztebundes, Dr. Montgomery, sagte zu dieser Variante: „Das Tückische bei dieser Variante ist, dass infizierte sehr schnell eine sehr hohe Viruslast im Rachen haben und damit andere anstecken können, bevor sie überhaupt merken, dass sie sich infiziert haben.“

Auch die Symptomatik der Delta-Variante stellt sich anders dar: Zwar sind auch weiterhin Kopfschmerzen, Schnupfen und eine raue Kehle sowie Fieber typisch für eine Infektion, aber der Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, an dem viele ihre Infektion gut erkennen konnten, bleibt bei dieser Variante aus. Die in der EU zugelassenen Impfstoffe sind alle gegen die Delta-Variante wirksam, jedoch erst nach der vollständigen Impfung und mit einer etwas niedrigeren Effektivität als gegen den Wildtyp aus Wuhan.

Die bisherigen statistischen Auswertungen lassen annehmen, dass die Delta-Variante im Herbst die dominierende sein wird. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass im September 2021 noch viele Menschen in unserem Land nicht vollständig geimpft sein werden. Dies betrifft: alle Kinder unter 12 Jahren, da für diese noch kein Impfstoff zugelassen ist und viele Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, da in dieser Gruppe zunächst die mit bestimmten Vorerkrankungen geimpft werden und für die übrigen die Sicherheitsdaten der Impfung noch unklar sind. Auch ein großer Teil der jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren werden im Herbst nicht vollständig geimpft und damit verstärkt von der Delta-Variante betroffen sein“, macht Dr. Helena Maier, Leiterin des Gesundheitsamtes Wartburgkreis deutlich. Sie empfiehlt, dass alle, denen dies möglich und von der STIKO empfohlen ist, sich impfen lassen. Auch das RKI weist darauf hin, dass „Je höher der Anteil der vollständig Geimpften ist, desto geringer wird die Verbreitung ausfallen. Bei unter 50-Jährigen ist eine Impfquote von 85 % und bei über 50-Jährigen von 90 % erforderlich, um eine Herdenimmunität zu erreichen.“

Über das Thüringer Impfportal www.impfen-thueringen.de sind aktuell problemlos und noch für den Monat Juli Impftermine für die Impfzentren in Bad Salzungen und Eisenach zu bekommen. Geimpft wird dort derzeit BioNTech und in Bad Salzungen auch Johnson&Johnson.

Das Bürgertelefon pausiert

Da sich aktuell das Anfrageaufkommen am Bürgertelefon sehr reduziert hat, auch im Hinblick auf die nochmals gelockerte Corona-Verordnung des Freistaats Thüringen und die aktuell sehr niedrigen Infektionszahlen, legt das Bürgertelefon des Wartburgkreises vorerst eine Pause ein. Fragen zum Coronavirus können direkt im Gesundheitsamt sowie per Mail an corona@wartburgkreis.de gestellt werden. Wenn das Infektionsgeschehen erneut zunehmen sollte und viele Bürgerfragen zu eventuellen neuen Verordnungen entstehen, nimmt das Bürgertelefon seine Arbeit wieder auf. Alle aktuellen Informationen rund um das Virus bereitet das Landratsamt Wartburgkreis auch auf der Internetseite www.wartburgkreis.de unter „Informationen zum Coronavirus“ auf.

Ritter in Trefffurter Wiesen unterwegs

Trainingslager der Eisenliga in der Werrastadt

Zum inzwischen achten Lager des Mittelalterfreundeskreises hatte Oliver Vogeley in diesem Jahr Gäste in seinen Garten nahe der Werra eingeladen. Und tatsächlich bot sich da ein abenteuerliches Bild mit den ungewöhnlichen Zelten und den Frauen und Männern in ihrer mittelalterlichen Kleidung. Während Frauen sich um die Versorgung oder am Webrahmen um das Handwerk kümmerten, trainierten die Ritter in ihren schweren Rüstungen in den naheliegenden Wiesen für kommende Wettkämpfe. Überwiegend Kämpfer aus der Mühlhäuser Kampfabteilung ‚Ferox‘ verbargen sich unter den Rüstungen, aber auch Mitstreiter aus Eschwege, Göttingen, Nordhausen, Hildesheim und dem Ilmkreis waren gekommen, offenbarten die verschiedenen Kennzeichen an den Fahrzeugen. Die Ritter, die nicht nur auf Mittelalterfesten auftreten, sondern auch bei Welt- und Europameisterschaften antreten, hatten nach der langen Corona-Pause das Training auch bitter nötig. Schließlich ist man bei den Kämpfen nicht nur mit einem schweren Schwert belastet, wiegt doch auch die Rüstung meist 35 - 40 kg. Roland Göbel, der früherer Bundeswehroffizier, hat mit seiner Mühlhäuser Mannschaft zwar schlagkräftige Ritter an seiner Seite, bei Weltmeisterschaften bei denen sich Ritter aus der ganzen Welt gegenüberstehen, dominieren zumeist aber die Weißrussen oder Ukrainer.





Das Training der Ritter war zudem nicht das Wichtigste an diesem Wochenende, denn das Zusammenkommen im Mittelalterlager zum gedanklichen Austausch war mindestens ebenso wichtig. Oliver Vogeley durfte zudem am Sonntag erstmals seit langer Zeit mit mittelalterlicher Musik auf Burg Normannstein beim neuen Betreiber vorspielen. Bruder Olarius wies indes schon auf das Mittelalterlager auf der Creuzburg am 6./7. August mit dem „Treffen der Barone“ hin. Ritterliche Zweikämpfe und Tugenden, die Rede des Herrschers und die hohe Minne werden dort zu erleben sein.

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz

Corona bremste fast alles aus

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ifta zog nüchterne Bilanz

Situationsbedingt hatte die Iftaer Wehr ihre Versammlung in die geräumige Fahrzeughalle verlegt und der Vereinsvorsitzende Michael Dick dort die Kameraden und Gäste begrüßt. Zum Vereinsleben gab es indes nicht viel zu sagen, waren doch alle Veranstaltungen der Pandemie zum Opfer gefallen. Dementsprechend sparsam fiel so auch der Bericht des Kassenwartes Marcus Dick aus, aber mit einem positiven Ergebnis. An den erkrankten Alters- und Ehrenpräsidenten Kurt Siemon schickte der Vereinschef herzliche Genesungswünsche. Jugendwart Manuel Leinhos war mit seinem Bericht auch schnell durch. Für seine 14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr hatte es nach dem Abbruch der Ausbildung im März 2020 nur noch zwei Termine (Filmvorführung und Weihnachtsgeschenke) gegeben.

Dass die 285-jährige Geschichte des organisierten Löschwesens in Ifta weitergeschrieben kann, hofft Wehrleiter Thomas Schröckel inständig, auch wenn kaum von einem normalen Feuerwehraltag die Rede sein konnte. Nur das Einsatzgeschehen blieb uns mit Abstand erhalten, so Schröckel, der bemerkte, dass Brände, Tierrettungen, Türöffnungen, Ölspuren, Verkehrsunfälle und Unwetterschäden professionell und mit Routine abgearbeitet wurden. Da die Feuerwehr Ifta mit 24 Kameradinnen und Kameraden, davon 12 Atemschutzgeräteträger, gut aufgestellt ist und auf einen hohen Ausbildungsstand verweisen kann, kam der Wehr dabei zugute. Betroffen machte indes die Kritik in Richtung Beschaffung von Schutzkleidung und Materialien zur Desinfektion, die sich äußerst mühselig gestaltet hatte. Schließlich hatten hier ortsansässige Firmen und Zulieferer ausgeholfen und Anzüge, Masken, Desinfektionsspender und -mittel gespendet. Neben weiterer Kritik merkte der Wehrleiter aber auch positiv die Übergabe einer Wärmebildkamera, von Schläuchen, Strahlrohren, Warnlauchten, Helmlampen, Feuerwehrleinen und zwei Atemschutzgeräten an. Desweiteren konnten über den Feuerwehrverein und private Spenden ein Freischneider, eine Kehmaschine, ein LED-Stativ und ein fahrbarer Hubtisch zur besseren Entnahme der Tragkraftspritze beschafft werden. Auch der Ausbildungsabend mit den Großburschlaer Kameraden zum Thema ‚Beleuchtung und stromgeführte Geräte‘ sowie eine lustige Schlauchbootfahrt zur Stärkung der Kameradschaft erhielten einen positiven Anstrich. Dem Thema ‚neue Dienstuniformen und Tagesdienstuniformen in Thüringen‘ widmeten sich später auch

die anderen Gastredner, Stadtbrandmeister David Büchner und Kreisbrandmeister Christian Mende, für den die Iftaer JHV die erste öffentliche Veranstaltung war, nachdem er im vergangenen Jahr die Iftaer JHV als letzte öffentliche Veranstaltung erlebt hatte. Beide lobten die Einsatzbereitschaft der Iftaer Wehr und wiesen schon auf geplante Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes (Büchner) und auf Kreisausbildungen (Mende) hin. Bürgermeister Michael Reinz bedankte sich im Grußwort bei den Ifater Kameraden und ist zufrieden und dankbar mit der verbesserten Zusammenarbeit der Wehren im Stadtgebiet. Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen bedankte sich für die vielfältige Zusammenarbeit der Wehr mit den anderen Ortsvereinen. Steffen Schnauß lobte indes die seit Jahren gelebte tolle Zusammenarbeit der Wehren aus Creuzburg und Ifta. Auch Kreisbrandinspektor Christian Grebe war angetan vom guten Ausbildungsstand und dem tadellosen Zusammenwirken der Wehren der Region beim letzten Großinsatz bei der Creuzburger Firma Pollmeier. Auch er wünscht sich für die Kameraden eine baldige Rückkehr zur Normalität.

Gewählt und geehrt: nach der Entlastung des Vorstandes wurden Benito Wallstein und Ludwig Pascal Siemon erneut als Kassenprüfer bestätigt - seine Berufungsurkunde zum Maschinisten erhielt Florian Fröbe, befördert zum Oberfeuerwehrmann wurde Nikos Rose und Sebastian Spieß erhielt für seine 25jährige aktive Tätigkeit das Silberne Brandschutzabzeichen am Bande.



Für 25 Jahre aktive und verantwortungsvolle Mitarbeit wurde Sebastian Spieß (3.v.l.) geehrt, Christian Grebe, David Büchner, Christian Mende, Michael Regenbogen und Michael Reinz (v.l.) gratulierten herzlich

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Treffurt



Jahrgang 9

Samstag, den 24. Juli 2021

Nr. 18/2021

SuedLink: Ankündigung zusätzlicher Kartierungsarbeiten und forstrechtlicher Kartierungen in der Stadt Treffurt

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell hat SuedLink für Planfeststellungsabschnitt C2 (zwischen der Landesgrenze Niedersachsen/Hessen bei Friedland bis zum Werratal bei Herleshausen) das Planfeststellungsverfahren mit Einreichung des Antrags auf Planfeststellung nach § 19 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) eröffnet. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden Kartierungsarbeiten und forstrechtliche Kartierungen statt. Diese dienen dazu, einen konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Die biologischen Kartierungen und forstrechtlichen Kartierungen dienen der Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage, um die Vereinbarkeit von SuedLink mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 NABEG. Erst mit der Einreichung dieser Unterlagen erfolgt der Vorschlag für einen konkreten Leitungsverlauf. **Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.**

Informationen zu den Kartierungsarbeiten

Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Auch Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Artengruppe, die kartiert wird und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Lockstöcken oder mit Hand- und Kescherfängen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern - je nach Ziel der Kartierung - zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

Informationen zu den forstrechtlichen Kartierungen

Der Kartierungsbedarf und die kartierten forstlichen Parameter ergeben sich aus dem Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) sowie aus von den oberen Forstbehörden herausgegebenen Handreichungen und Richtlinien zum forstrechtlichen Ausgleich. Die forstrechtlichen Kartierungen finden durch Sichtbegehungen statt. Es werden keine Materialien auf den Flächen ausgebracht. Der Kartierungsumfang orientiert sich dabei an den Flächengrößen und der Anzahl der aufgenommenen forstlichen Parameter. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu einer Stunde.

Eventuelle Schäden

Durch die genannten Vorarbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese durch TransnetBW bzw. durch die von ihr beauftragten Firmen zeitnah beseitigt oder entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angemessen entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

In diesem Amtsblatt wurden bereits Kartierungsarbeiten für SuedLink in der Stadt Treffurt angekündigt. Über die in den Flurstückslisten und Planunterlagen in diesem Rahmen ausgewiesenen Flurstücke hinaus ist die Betretung zusätzlicher Flurstücke bzw. zusätzliche Untersuchungen erforderlich. Neben diesen zusätzlichen Kartierungsarbeiten werden auch forstrechtliche Kartierungen durchgeführt. Dies wird den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten der betroffenen Flurstücke mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung mitgeteilt. Die Kartierungsarbeiten finden im Zeitraum vom **16.08.2021** bis **31.12.2021**, die forstrechtlichen Kartierungen im Zeitraum vom **16.08.2021** bis **31.12.2021** statt.

Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Die genannten zusätzlich betroffenen Grundstücke bzw. zusätzlichen Untersuchungen sowie die von den forstrechtlichen Kartierungen betroffenen Grundstücke ergeben sich aus entsprechenden Flurstückslisten bzw. zugehörigen Planunterlagen. Diese liegen zusätzlich zu den bereits ausgelegten Unterlagen am Auslageort der Gemeinde zur öffentlichen Einsicht aus. Falls Sie Einsicht in die Unterlagen nehmen möchten, rufen Sie dort bitte an. Informationen zum Auslageort und zur Kontaktaufnahme können Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen:

Stadt	Treffurt
Auslageort	Stadtverwaltung Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt
Öffnungszeiten	nur nach telefonischer Voranmeldung
Kontakt	036923 515-11

Bitte tragen Sie am Auslageort einen medizinischen Mund-Nase-Schutz.

Mitarbeitende von TransnetBW oder von ihnen beauftragte Firmen informieren die von den zusätzlichen Kartierungsmaßnahmen berührten Eigentümern und Nutzungsberechtigten zusätzlich schriftlich, sofern im Rahmen der Kartierungen temporäre Installationen (z. B. Nistkästen oder Lockstöcke) ausgebracht werden.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der Kartierungsarbeiten stehen Mitarbeitende von **TransnetBW** zur Verfügung: TransnetBW GmbH
Tel.: 0800 3804701
E-Mail: suedlink@transnetbw.de
transnetbw.de/suedlink
TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt
Herausgeber: Stadt Treffurt/Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Treffurt **Verlagsleiter:** Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Miha. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.